

Eine verlässliche Energieversorgung

Dass Kernenergie neben dem zügigen Ausbau erneuerbarer Energien künftig unabdingbar sein wird, dem muss ehrlicher Weise zugestimmt werden (NZZ 24. 6. 23).

Allerdings ist ein Ersatz der bestehenden durch ähnlich leistungsstarke Kernkraftwerke weder ökologisch, wirtschaftlich noch technisch zukunftsfähig. Fernab der Ballungsräume könnte ihre Abwärme kaum genutzt werden.

Es ist absehbar, dass innert einem Jahrzehnt kleine Kernreaktoren, sogenannte SMR (small modular reactors), als Serienprodukte auf dem Markt erscheinen. Sie können sicher, sauber und kostengünstig Nutzenergie bereitstellen. In Argentinien, Japan, China, den USA und Russland laufen SMR im Testbetrieb. In Europa sind SMR in Grossbritannien, Schweden, Frankreich, Luxemburg in fortgeschrittener Entwicklung.

Gegenüber neuen Grosskraftwerken (dritte Generation) weisen sie bestechende Vorteile auf: Einige Typen haben die Masse eines Containers (beispielsweise von Copenhagen Atomics). Kosten und Termine werden zuverlässig berechenbar (economy of series). Anders als bei Grosskraftwerken erfolgt die Zu- und Abschaltung flexibel.

Das Startup-Unternehmen Transmutex, 2019 bei Genf gegründet, verfolgt eines der innovativsten und sichersten Konzepte. Bei der Miniaturisierung der für ihren Prozess wesentlichen Neutronenquelle profitiert es vom Know-how des Paul-Scherer-Instituts (PSI).

Es kann davon ausgegangen werden, dass erste SMR in einem Jahrzehnt als Serienprodukte auf dem Markt erscheinen. Mit diesen können Bewilligungs- und Bauzeiten gegenüber Generation III deutlich verkürzt werden. Die Entwicklung verläuft rasant. Moratorien könnten hinfällig werden, da die Akzeptanz in der Bevölkerung mit transparenter Information gewonnen werden kann.

Es bleibt wenig Zeit, die Strategie zur verlässlichen Energieversorgung zu überprüfen, damit zukunftsfähige Möglichkeiten nicht verbaut werden.

Heinz B. Winzeler, Dr. sc. techn. ETH, Winterthur

Keine Proteste der Klimakleber

China ist mit Abstand der übelste Verursacher von Treibhausgasen und baut unverdrossen Jahr für Jahr Dutzende von

KORRIGENDUM

zz. · Der Artikel «Flurina wartet stundenlang auf die Ambulanz» (NZZ 28. 6. 23) trug eine irreführende Überschrift, da Flurina im Text nicht mehr erwähnt wird. Der Titel bezog sich auf Textpassagen in einer früheren Artikelversion, die beim Redigieren herausgekürzt wurden.

Kohlekraftwerken. Der Kohleverbrauch Chinas liegt bei 81,7 Exajoule (2019, gemäss Statista-Grafik).

Mehr als die Hälfte des globalen Kohleverbrauchs geht auf das Konto Chinas. Zum Vergleich: Der Kohleverbrauch Deutschlands belief sich im Jahr 2021 auf 2,3 Exajoule. Das bedeutet, dass die Reduktion von Emissionen in Europa – verglichen mit China – rechnerisch völlig irrelevant und unbedeutend ist.

Ohne China ist es ein Ding der Unmöglichkeit, das globale Klimaproblem zu lösen. Die zahlreichen Schwellenländer lassen wir einmal weg. In den Industrieländern wird heftig protestiert, die Klimakleber lassen grüssen (NZZ 20. 6. 23).

Proteste in Richtung China? Fehlanzeige. Niemand will sich mit dieser gewichtigen Wirtschaftsmacht anlegen. China ist unser drittgrösster Handelspartner nach Deutschland und den USA. Wie wär's denn, wenn eine Delegation von Klimaklebern nach China reist? Man muss doch das Übel an seiner Wurzel anpacken, oder etwa nicht? Ich würde einen Teil der Reisespesen gerne übernehmen.

Peter Junker, Egg (ZH)

EuGH – ein Schreckgespenst?

Rudolf Strahm schreibt in seinem Gastkommentar, dass die Zeit für Verhandlungen mit der EU über noch ungelöste institutionelle Fragen noch nicht gekommen sei («Die Zeit für neue EU-Verhandlungen ist noch nicht reif», NZZ 24. 6. 23).

In den nun vorliegenden bundesrätlichen Eckwerten habe letztinstanzlich der Europäische Gerichtshof (EuGH) zu entscheiden, wie das von der Schweiz ins Landesrecht übernommene EU-Recht (bilaterales Recht) anzuwenden sei. Eine solche Regelung hätte in einer Volksabstimmung keinerlei Chancen. Nötig sei daher ein Verfahren, bei dem der EuGH keine Rolle spiele.

Eine Konfliktbereinigung ohne Mitwirkung des EuGH ist m. E. allerdings unmöglich. In dem für den betreffenden Bereich zuständigen gemischten Ausschuss und vor allem im Schiedsgericht sitzen Leute, die das massgebende EU-Recht kennen. Im Zweifelsfalle wird sich die EU-Vertretung zweifellos beim EuGH erkundigen, wie die umstrittene Bestimmung auszulegen ist.

Für Rudolf Strahm ist der EuGH nicht neutral, sondern ein Parteigericht, das die Zielsetzungen der EU zu beachten hat. Auch diese Aussage ist m. E. falsch. Um möglichst gleichberechtigt am EU-Binnenmarkt teilnehmen zu können, hat die Schweiz mit den bilateralen Verträgen EU-Recht übernommen.

Auch die Behauptung, eine Regelung, bei der der EuGH mitwirkt, wäre in einer Volksabstimmung völlig chancenlos, ist unhaltbar. Zu dem vor nun mehr als zwei Jahren gekillten Rahmenabkommen konnten weder die eidgenössischen Räte noch das Volk etwas sagen.

Analysiert man die europapolitisch wichtigen Volksabstimmungen, die seit 1992 (EWR-Abstimmung) stattgefunden haben, so stellt man fest, dass das Volk fast immer EU-freundlich abgestimmt hat (grosse Ausnahme Massenwanderungsinitiative).

Es ist daher durchaus möglich – ja wahrscheinlich –, dass das Volk nach einem gründlichen Informations- und Meinungsbildungsprozess dem Rahmenabkommen zugestimmt hätte.

Hermann Engler, Oberentfelden

Reportage aus Kuba

Dem Journalisten sei Dank für diesen informativen Beitrag über Kuba («Die Amerikaner sind böse. Aber ihre Autos sind toll», NZZ 20. 6. 23). Ich habe dieses schöne Land querbeet bereist.

Ob die älteste Apotheke Lateinamerikas in Havanna oder das Tal Viñales mit der Evolutionsgeschichte der Menschheit – eine wunderschöne Wanderung, vorbei an Spuren der französischen Kolonisatoren.

Eine mit klarem Wasser gefüllte Höhle, in der sich die damaligen Revolutionäre zeitweise versteckt hielten. Heute kann man sie mit einem Boot durchfahren. Die Reste eines nie gebauten Atomkraftwerkes – der Widerstand in der Bevölkerung dagegen war zu gross.

Das Hotel, in dem sich US-Präsident Carter einstmals bei seinem Besuch aufhielt, oder das Restaurant und die Bar von Ernest Hemingway – hoch geachtet.

Ja, es gäbe noch viel zu berichten. Auch zum Ort St. Clara, wo noch immer die Einschüsse an einem Hotel zu sehen sind. Und so nebenbei bemerkt, auch eine deutsche Kommunistin ist im Mausoleum bestattet. Ihre Rolle damals war mir allerdings nicht ganz klar.

Die Menschen sind freundlich und hilfsbereit und sehr geschickt, mit der grossen Mangelwirtschaft zu leben und umzugehen. Mancher Deutsche hat in der Vergangenheit deshalb auch Hilfslieferungen, besonders Medikamente, dorthin geschickt bzw. mitgenommen.

Hans Unger, Berlin (D)

An unsere Leserschaft

Wir danken allen Einsenderinnen und Einsendern von Leserbriefen und bitten um Verständnis dafür, dass wir über nicht veröffentlichte Beiträge keine Korrespondenz führen können. Kurz gefasste Zuschriften werden bei der Auswahl bevorzugt; die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen. Jede Zuschrift an die Redaktion Leserbriefe muss mit der vollständigen Postadresse des Absenders versehen sein.

Redaktion Leserbriefe
NZZ-Postfach, 8021 Zürich
E-Mail: leserbriefe@nzz.ch

TRIBÜNE

Müde Jugendliche: Lassen wir sie schlafen

Gastkommentar

von LAURA SAIA

Ein Montagmorgen im Dezember in einer Sekundarschule. Es ist 7 Uhr 30 und dunkel. Man packt Bücher und Hefte aus, grelles Licht, langsame Bewegungen. Die Kontaktfreudigkeit hält sich in Grenzen, man verharnt im Rückzug. Ich schiebe die Wandtafel nach oben, der Unterricht beginnt: Präteritumformen, Wahrscheinlichkeitsrechnungen, das Leben in der Arktis. Man reibt sich die Augen, da und dort erwacht ein Teenager, vereinzelte Wortmeldungen zwischen auf Pulten abgestützten Köpfen, irgendwo rollt ein Bleistift über ein Pult. Man schreibt, man radiert, man blättert in Büchern und versucht dabei die Nacht hinter sich zu lassen. Ich sage nichts zu den Kapuzen, versuche den Wunsch nach einem Nest zu verstehen, fahre weiter mit meinen Erklärungen zum Passé composé. Draussen dämmert es, der Tag erwacht. Um 9 Uhr hat man dann die Dunkelheit gänzlich bewältigt, nicht aber die Müdigkeit, und auf dem Stundenplan stehen für diese Woche weitere 34 Lektionen.

Jugendliche, die auf die Idee kommen, den Leistungsanspruch der Volksschule ernst zu nehmen, kommen mit Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitungen schnell einmal auf eine 45-Stunden-Woche, chronischer Schlafmangel und Pubertät inklusive.

So divers die Jugendlichen waren, die ich in den letzten zwölf Jahren unterrichtet habe, eines hatten sie meistens gemeinsam: Sie

Man kann zwar um 7 Uhr 30 versuchen, Französisch-Dialoge zu schreiben, es bringt aber kaum etwas.

waren müde. Und dies nicht nur am Montagmorgen um 7 Uhr 30. Viel eher möchte ich von einer Müdigkeit sprechen, die sich als Dauerzustand in Schulen etabliert hat. Denn der Unterricht beginnt früh, die Tage sind lang, und weil der Wunsch, neben Schule und Unterricht das Leben zu spüren, durchaus nachvollziehbar ist, überrascht es kaum, dass 14-Jährige sich nicht bereits um 21 Uhr im Tiefschlaf befinden.

Der Mensch braucht Erholung. Und dies nicht einmal, um eine spezifische Herausforderung zu bewältigen. Der Mensch braucht Erholung, um im Leben sein zu können. Menschen im Wachstum brauchen sie in besonderer Weise, auch ohne Französisch-Verben lernen zu müssen und algebraische Aufgaben zu begreifen. Gross werden allein ist anstrengend, gross werden und lernen, noch mehr. Beides muss in ausgeschlafenerem Zustand vollbracht werden. Jugendliche sollen nicht nur gepitzte Bleistifte, Bücher, sogenannte Sozialkompetenzen und ein Gedächtnis voller memorisierter Französisch-Vokabeln in die Schule bringen, sondern auch neun bis elf Stunden Schlaf. Für diesen würden sich die Morgenstunden besonders gut eignen, denn neuro- und entwicklungspsychologisch ist man sich längst einig: Das jugendliche Hirn ist erst am späteren Morgen aufnahmefähig.

Man kann zwar um 7 Uhr 30 versuchen, Französisch-Dialoge zu schreiben, es bringt aber kaum etwas. Überhaupt darf Lernen nicht mit Fliessbandarbeit verglichen werden. Man lernt nicht grundsätzlich mehr oder besser, wenn man dies möglichst lange tut. Lernen braucht Zeit – zum Verarbeiten, zum Begreifen, Lernen braucht Emotionen, Raum, Freude, Erholung, Pausen. Eine 45-Stunden-Woche macht noch lange keine klugen Köpfe, erschöpfte aber ganz bestimmt. Weniger Lektionen in besserer Qualität – das ist kein Risiko, sondern verantwortungsvoll. Gewiss, später müssen sie das manchmal auch können, das Frühaufstehen, die langen Arbeitstage. Später ist aber nicht jetzt. Seien wir mutig, und kürzen wir die vom Lehrplan vorgegebenen Lektionstafeln. Gesellschaftsfähig werden Jugendliche, in dem wir ihnen Sorge tragen. Lassen wir sie schlafen.

Laura Saia ist Sekundarlehrerin und lebt in Zürich.

Neue Zürcher Zeitung

UND SCHWEIZERISCHES HANDELSBLATT

Gegründet 1780
Der Zürcher Zeitung 244. Jahrgang

REDAKTION

Chefredaktor: Eric Gujer (eg.).

Stellvertreter: Daniel Wechlin (daw.), Nicole Anliker (ann.), Carola Ettenreich (cet.), Tom Schneider (sct.).

Tagsleitung: Nicole Anliker (ann.), Benno Mattli (bem.), Janique Weder (wej.).

International: Peter Rásonyi (pra.), Andreas Rüesch (A. R.), Marco Kauffmann Bossart (kam.), Werner J. Marti (wjm.), Andreas Ernst (ahn.), Meret Baumann (bam.), Dominique Burckhardt (dbu.), Fabian Urech (urf.), Ulrich von Schwerin (uvs.), Katrin Büchenbacher (k.b.), Pauline Voss (ine.), Jonas Roth (jon.).

Meinung & Debatte: Martin Senti (se.), Andreas Breitenstein (A. Bn.), Claudia Schwartz (ces.), Manuel Müller (mm.).

Schweiz: Christina Neuhaus (cn.), Andri Rostetter (art.), Erich Aschwanden (ase.), Daniel Gerny (dgy.), Irène Troxler (tox.), Marc Tribelhorn (tri.), Simon Hehli (hhs.), Tobias Gafater (gaf.), David Vonplon (dvp.), Samuel Tanner (tan.).

Bundeshaus: Fabian Schärer (fab.), Christof Forster (For.), Georg Häslér Sansano (geo.), Katharina Fontana (fon.), David Biner (bin.).

Westschweiz: Antonio Fumagalli (fum.).

Zürich: Daniel Fritzsche (dfr.), Zeno Geisseler (zge.), Fabian Baumgartner (fbi.), Stefan Hotz (sht.), Katja Baigiger (bai.), Jan Hudec (jhu.), Claudia Rey (clr.), Michael von Ledebur (mvl.), Nils Pfändler (npl.), Linda Koponen (lkp.), Isabel Heusser (heu.), Giorgio Scherrer (sgr.), Tobias Marti (tma.), Marius Huber (hub.).

Wirtschaft: Chanchal Biswas (bis.), Christoph Eisenring (cei.), Lorenz Honegger (lho.), Dieter Bachmann (dba.), Thomas Fuster (tf.), Christian Severin (sev.), Andrea Martel Fus (amf.), Gerald Hosp (gho.), Matthias Benz (mbe.), Hansueli Schöchli (hus.), Benjamin Triebe (bet.), Dominik Feldges (df.), André Müller (amü.).

Börse: Michael Ferber (feb.), Eflamm Mordelle (EM.).

Chefökonom: Peter A. Fischer (pfi.), Philipp Wolf (phw.).

Wissenschaft, Technologie und Mobilität: Christiane Hanna Henkel (C. H.), Christian Speicher (Spe.), Alan Niederer (ni.), Herbert Schmidt (hdt.), Lukas Mäder (mdr.), Ruth Fulterer (ful.), Gioia da Silva (gds.), Eveline Geiser (evg.), Sven Titz (svt.), Judith Blage (jbl.), Esther Widmann (wde.).

Feuilleton: Benedict Neff (ben.), Roman Bucheli (rbl.), Thomas Ribi (rib.), Ueli Bernays (ubs.), Philipp Meier (phi.), Lucien Scherrer (lsc.), Birgit Schmid (bgs.), Christian Wildhagen (wdh.), Nadine Brügger (nad.), Andreas Scheiner (sca.), Rahel Zingg (zin.), Thomas Zaugg (zau).

Sport: Elmar Wagner (wag.), Christof Krapp (krp.), Andreas Kopp (ako.), Benjamin Steffen (bsn.), Daniel Germann (gen.), Peter B. Birrer (bir.), Nicola Berger (nbr.), Stefan Osterhaus (sos.).

Wochenende/Gesellschaft/Reisen: Daniel Wechlin (daw.), Florian Schoop (sco.), Esther Rüdiger (eru.), Peter Ackermann (pan.).

Reporter: Andrea Spalinger (spl.), Marcel Gyr (-yr.), Anja Jardine (jar.), Michael Schilliger (msl.), Katharina Bracher (brk.).

Nachrichten: Janique Weder (wej.), Kathrin Klette (kk), Gian Andrea Marti (gam.), Dennis Hoffmeyer (dho.), Melchior Poppe (pop.), Tili Minder (tili.), Jacqueline Lipp (lip.), Fabian Vogt (vof.).

Samuel Burgener (sbr.), Elena Pangelotidis (ela.), Corina Gall (cog.), Michele Coviello (cov.), Lia Pescatore (lia.), Raffaella Angstmann (ran.), Nelly Keusch (nel.), Philipp Gollmer (phg.), Kevin Weber (wek.), Elena Oberholzer (obe.).

Special Media: Madleen Kamrath (mdl.), Ferdinand Knapp (FK.), Severin Pomsel (spo.), Lucia Grassi (glu.).

Community: Anja Grünfelder (ang.).

Podcast: Nadine Landert (lna.), David Vogel (dv.), Marlen Oehler (oeh.), Sebastian Panholzer (sep.), Antonia Moser (ata.), Oliver Camenzind (olc.), Jenny Rieger (rje.).

Audience Management: Dominik Batz (bta.), Jonas Holenstein (jho.), Thierry Figini (tfr.), Martin Arnold (maa.), Nicolas Fröhner (frn.).

Visuals & Editorial Tech: Barnaby Skinner (bsk.), Kaspar Manz (xpo.), Anja Lemcke (lea.), Eugen Fleckenstein (efl.), Joana Kelen (jok.), Nikolai Theilitz (nth.), Jonas Oesch (joe.), Florian Seliger (fst.), Adina Renner (adi.), Nicolas Staub (las.), Charlotte Eckstein (eck.), Franco Gervasi (fgr.), Simon Haas (sah.), Eike Hoppmann (eik.), Simon Huwiler (shu.), Manuela Paganini (mpa.), Michel Grautstück (mgr.), Forrest Rogers (fr.), Julia Monn (jum.), Roland Shaw (sro.), Cian Jochem (cia.), Danijel Beljan (beb.), Alex Kräuchi (akr.), Seda Motie (sed.).

Video/TV: Markus Stein (sma.), Jörg Walch (jwa.), Andrea Hauner (hwa.), Jasmine Rueegg (jmr.), Isabelle Pfister (ipf.), Jasmine Jacot-Descombes (jja.), Nicole Krätti (krä.), Pascal Burkhard (bup.), Damita Pressl (dam.), Michelle Amstutz (mma.), Florentin Erb (erf.).

Produktionsredaktion: Benno Mattli (bem.), Caspar Hesse (cah.), Christoph Fisch (cf.), Lucie Paška (lpa.), Stefan Reiss Schweizer (srs.), Robin Schwarzenbach (R. Sc.), Manuela Kessler (mak.), Roland Tellenbach (rol.), Bodo Lamparsky (bl.), Lukas Leuzinger (lzk.), Philipp Hutschmid (pht.), Iida Özalp (iio.), Lisa Leonardy (ll.), Yves Tardent (tay.).

Art Director: Reto Althaus (ral.).

Bildredaktion: Gilles Steinmann (gst.), Andrea Mittelholzer (and.), Roman Sigrist (rsi.), Reto Gratwohl (grr.), Nicole Aeby (nae.), Martin Berz (brz.), Dominic Nahr (dna.), Dario Veréb (dve.), Julie Lovens (lju.).

Fotografen: Karin Hofer (hfk.), Annick Ramp (ara.), Simon Tanner (tan.).

Korrektorat: Natascha Fischer.

KORRESPONDENTEN

Paris: Nina Belz (nbe.). **London:** Niklaus Nuspliger (nn.). **Berlin:** Marc Felix Serrao (flx.), Jonas Hermann (jsh.), René Höltschi (Ht.), Alexander Kissler (kis.), Oliver Maksan (oma.), Fatina Keilani (kei.), Susann Kreuzt mann (sk.), Rewert Hoffer (rew.), Beatrice Achterberg (bta.). **Frankfurt:** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:** Ute Müller (utm.). **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.). **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinworth (DSt.), Kalina Oroschakoff (oro.). **Moskau:** Markus Ackeret (mac.). **Nairobi:** Samuel Misteli (smi.). **Istanbul:** Volker Pabst (pab.). **Beirut:** Daniel Böhm (dan.). **Delhi:** Andreas Babst (abb.). **Singapur:** Matthias Müller (Mue.). **Taipeh:** Patrick Zoll (paz.). **Achterberg (bta.):** Michael Rasch (ra.). **München:** Stephanie Lahrtz (slz.). **Rom:** Luzi Bernet (lzb.). **Madrid:**